

## Pressemitteilung

### LANDRATSAMT BAUTZEN PRESSESTELLE

Bearbeiter: Gernot Schweitzer  
Dienstszitz: Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen  
Telefon: 03591 5251-80110  
Fax: 03591 5250-80110  
E-Mail: presse@lra-bautzen.de  
Datum: 26.01.2018

## Warnung vor dem Betreten der Wälder nach Sturm 'Friederike'

**Das Landratsamt Bautzen rät dringend davon ab, die vom Sturm betroffenen Wälder zu betreten.** Die Gefahr für den Menschen besteht auch nach dem Sturm: Geworfenes Holz steht unter Spannung, Bäume brechen nach, hängengebliebene Äste oder Baumkronen stürzen bei Wind und Regen herunter. Erste Schätzungen nach dem Sturm „Friederike“ ergeben ein Schadensausmaß von etwa 150.000 – 200.000 Festmetern.

Die Aufarbeitung der Sturmschäden läuft zurzeit auf Hochtouren, wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die beauftragten Unternehmen sind bereits durch die Aufarbeitung der vorangegangenen Stürme an Ihre Kapazitätsgrenzen gekommen. Zahlreiche Forstwege sind in schlechtem Zustand. Aus diesem Grund sind Wander- und Reitwege zum Teil nicht benutzbar und werden auch in nächster Zeit durch die notwendigen Aufräumarbeiten nur eingeschränkt verfügbar sein.

Große Gefahren bestehen auch für die im Wald arbeitenden Personen. Neben Waldarbeitern und Forstunternehmen sind auch private Waldbesitzer bei der Aufarbeitung aktiv, denn der Sturm hat nicht nur im Staatswald sondern gerade auch im Privatwald Schäden angerichtet. In jedem Fall muss Schutzkleidung getragen werden!

Das Landratsamt Bautzen, Untere Forstbehörde, rät allen Waldbesitzern, sich vor der Arbeit im Sturm- und Bruchholz bei den Forstrevierleitern des Staatsbetriebes Sachsenforst oder des Landratsamtes über die Herangehensweise zu informieren.

**Kontaktdaten:** [www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)  
[www.landkreis-bautzen.de/1419.html](http://www.landkreis-bautzen.de/1419.html)

### Gefahr durch Borkenkäfer

Die durch den Sturm geschädigten Waldflächen und Einzelbäume – insbesondere Nadelholz - bieten für Borkenkäfer eine gute Entwicklungsmöglichkeit. Ab April/Mai muss mit Borkenkäfer-Befall in den geschädigten Nadelholzbeständen gerechnet werden. Daher ist es dringend angeraten, das Sturmholz zeitnah aufzuarbeiten und aus dem Wald zu transportieren.

Folgende Grundsätze sollten beachtet werden: Die Aufbereitung von Nadelholz (und hier Fichte vor Kiefer) hat Vorrang vor der Aufbereitung von Laubholz. Zudem sollte gebrochenes Holz vor geworfenem Holz bearbeitet werden.

Die Sperrung der Waldflächen der Ortslagen Königsbrück, Stenz, Röhrsdorf und Gräfenhain, sowie die Waldflächen um den Keulenberg, Hubrigberg, Vogelberg sowie im Tieffenthal südlich der S100 gilt aufgrund der neuerlichen Schäden durch Sturm Herwart im Oktober und Friederike weiterhin.